

Heimat, Tracht und Tradition ...

Ja, diese Worte beschäftigten uns in den letzten Monaten mehr als je zuvor. Es ist gar nicht so einfach diese Schlagworte unserer Arbeit kurz und knapp zu erklären und zu beschreiben. Aber wir haben es meisterhaft gelöst. Es ist uns hervorragend gelungen beim Aufnahmeantrag DBJR (Deutscher Bundesjugendring). Diese Zusammenfassung unserer Arbeit ist auf unserer Homepage anzusehen. Während der Adventszeit schaut man auch gerne einmal auf das vergangene Jahr zurück. Was beschäftigte uns alles im Jahr 2009?

- Personelle Neubesetzung und Einarbeitung unserer hauptamtlichen Mitarbeiterin
- unser Aufnahmeantrag beim DBJR
- Vorbereitungen für das 3. Deutsche Kinder- und Jugendtrachtenfest in Müllheim
- weitere Gespräche mit der Politik
- Sponsorsuche für unsere Arbeit

Dies waren einige der wichtigsten Arbeitsinhalte aus dem Jahre 2009. Lange hat uns der Aufnahmeantrag im DBJR beschäftigt, allerdings das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir hatten eine einstimmige Aufnahme in den DBJR. Dieses Ergebnis zeigt uns, dass dies eine zukunftsorientierende Entscheidung für die DTJ im DTV e.V. war. Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals bei Allen

herzlichst bedanken für die gute Zusammenarbeit und tatkräftige Unterstützung, um dieses Ziel zu erreichen. Auch die spontane Zusammenarbeit mit dem Landesverband Schleswig-Holstein, um einen kurzen 20 minütigen Einblick in unsere Arbeit zu geben (Schwerpunkte: Trachtenvorstellung, Sprache, Musik und Tanz) wurde von den Mitgliedsverbänden des DBJR positiv aufgenommen. Vorausschauend auf unser „FEST 2010“ freue ich mich schon heute alle zahlreich wieder zu sehen. Denn unsere nächstes großes Ziel den „GUINNESS WELTREKORD“ zu kacken kann nur mit eurer aller Unterstützung gelingen. Aber ich bin bei diesem Vorhaben sehr glücklich und zuversichtlich gestimmt, denn dieses Ziel können wir als DTJ im DTV e.V. nur gemeinsam erreichen. 2.500 Tänzerinnen und Tänzer müssen am Sonntag vor dem großen Festumzug gemeinsam die Sternpolka tanzen. Diese Anzahl wird benötigt um als neuer Rekordhalter in das Guinness-Buch der Weltrekorde einzugehen. Also macht Euch auf nach Müllheim, denn da muss man doch dabei gewesen sein! Diese und viele weitere Herausforderungen erwarten uns im Jahre 2010. Nun möchte ich Euch allen erst einmal eine schöne Adventszeit und wundervolle erholsame Weihnachten wünschen. Ebenso wünsche ich Euch allen einen guten Start für das Jahr 2010!

Im Namen der Vorstandsschafft der DTJ im DTV e.V.
Nicole Dlabal



Zum Inhalt DTJ im DTV e.V.

Einladung zum	
4. Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag	Seite 3
6. Thüringer Kinder- und Jugendtrachtenfest	Seite 4
Gedanken des heiligen Nikolaus	Seite 5
Vollmitgliedschaft im DBJR	Seite 6–7
Arbeitstagung der DTJ	Seite 8
Sommertagung der TJBW	Seite 8
Gemeinnützigkeitsrechtliche Folgerungen	Seite 9
Grußworte zum 3. Dt. Kinder- und Jugendtrachtenfest	Seite 10
Einladung zum 3. Dt. Kinder- und Jugendtrachtenfest	Seite 10

Informationen

4. Deutscher Kinder- und Jugendtrachtentag
19. bis 21. März 2010
Müllheim
Marktgräflerland/Baden-Württemberg

3. Deutsches Kinder- und Jugendtrachtenfest
21. bis 24. Mai 2010 (Pfingsten)
Müllheim
Marktgräflerland/Baden-Württemberg

Arbeitstagung der DTJ
01./02.10.2010
Fulda (Hessen)

5. Deutscher Kinder- und Jugendtrachtentag
18. bis 20. März 2011
Rheinland-Pfalz

6. Deutscher Kinder- und Jugendtrachtentag
16. bis 18. März 2011
Nordrhein-Westfalen

Postadresse
Deutsche Trachtenjugend (DTJ)
im Deutschen Trachtenverband e.V.
Hohenkirchenstraße 13
99869 Günthersleben-Wechmar

Herzliche Einladung zum 4. Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag vom 19.–21.03.2010 in Müllheim/Baden-Württemberg

Im Hinblick auf das 3. Deutsche Kinder- und Jugendtrachtenfest Pfingsten 2010 findet auch der 4. Deutsche Kinder- und Jugendtrachtentag in Baden-Württemberg in der Stadt Müllheim statt. Zeitgleich findet am gleichen Ort zur gleichen Zeit der Tag der Trachtenjugend Baden-Württemberg e.V. (TJBW) statt. Am Sonntag veranstaltet der LV Baden-Württemberg die Jahreshauptversammlung ebenfalls in Müllheim. Zentraler Veranstaltungsort ist das Rathaus der Stadt Müllheim. Vorläufiger Ablauf zum 4. Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag:

FREITAG, den 19. März 2010
Anreise zum Rathaus in Müllheim
Begrüßung
Vorstandssitzung der DTJ
offene Kurse
GAS DTJ, Tanzkurs mit Ingo

SAMSTAG, den 20. März 2010
GAS DTJ, Tanzkurs mit Ingo
Presstetermin und Empfang der Landrätin
Frau Störr-Ritter
Präsidiumssitzung der DTJ im Marktgräfler Museum im Blankhorn-Palais
Stadtführung
Überraschungsabend

SONNTAG, den 21. März 2010
Tanzkurs mit Ingo, GAS DTJ
Diskussionsrunde mit jugendpolitischem Rahmenprogramm
Heimreise

(Änderungen vorbehalten!)

(Geschäftsstelle DTJ im DTV e.V.)

gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Wie 1921 und doch ganz anders: 6. Thüringer Kinder- und Jugendtrachtenfest in Apfelstadt

Unser großes Ereignis ist vorüber, und es war die richtige Entscheidung, hier zu feiern. In Anlehnung an das historische Apfelstädter Trachtenfest von 1921, das übrigens damals am 25. September stattfand, über das Trachtenfest 2005 ist jetzt das große Fest der Thüringer Trachtenjugend nun im Kasten. Über 30 Bilder im Festumzug, strahlender Sonnenschein, gefüllte Straßen, ein sehr gut besetztes Bürgerhaus mit festlichem Umfeld, all das ließ keine Wünsche offen. 1921 gab es wohl 19 Bilder im Festumzug, wie die zeitgenössischen Zeitungen berichteten. Im Umzug erinnerte ein Bild ganz speziell an dieses Ereignis. Integriert auch der Bürgermeister Werner Gernat, fast angehen wie in der Historie beschrieben. Mit Dreispitz, Brille; nur der Schulzenstock fehlte. Ein Exemplar dieses alten Amtsreliktes war leider nicht mehr aufzutreiben.

Gestern und heute wurden beim diesjährigen Thüringer Kinder- und Jugendtrachtenfest auf's Beste verbunden. Den Trachtlern aus Österreich, Hessen und



Thüringen hat es in Apfelstädt gefallen. So war die Thüringer Trachtenjugend ja in den letzten Jahren öfters mal beim Hessischen Kinder- und Jugendtrachtenfest zu Besuch, auch bei den Hessentagen. Bleibende Erinnerungen für uns, ob in Stadallendorf oder Langenselbold.

Und ich denke, der Bund kultureller Jugend hat auch beste Eindrücke mitgenommen. Auch wenn es in der Turnhalle keine Duschen gab. Das Frühstück hat es sicher ausgeglichen.

Ein herzlicher Dank geht im Namen der Thüringer Trachtenjugend und des Thüringer Landestrachtenverbandes an alle Beteiligten und Helfer, besonders aber an den Apfelstädter Bürgermeister Werner Gernat und die Gemeinde, ein Hingucker waren die Stroh- und Sackbären. Diese speziellen Brauchtumselemente haben sich in Apfelstädt über die Jahrhunderte erhalten, man findet sie in keinem anderen Thüringer Dorf mehr. Alljährlich zu Fastnacht und Aschermittwoch spuken sie durchs Dorf und beschmieren die Passanten mit Ruß und anderen netten Dingen. Zum Umzug waren sie sittlich, um die Gäste nicht zu vergraulen. Und am Bürgerhaus gibt es seit dem 20. September sogar Holzbären: Die Denkmäler für die Apfelstädter Faschingssymbole, einen lebendigen Thüringer Brauch. Fast 600 Mitwirkende



im Festzug und an die 2.500 Gäste an beiden Tagen machten das Fest zum unvergesslichen Ereignis.

Bei der Auswertung in der folgenden Woche gingen noch einmal Bilder des Festes von 1921 durch die Hände, par-

allel dazu Bilder des aktuellen Festes. Und am Ende stand die Frage im Raum: Wird man sich in fast neunzig Jahren auch noch Bilder vom 6. Thüringer Kinder- und Jugendtrachtenfest anschauen? Es ist anzunehmen.

(Dirk Koch)



Gedanken des heiligen Nikolaus

Wenn die Tage kürzer werden, der Nebel um die Wälder zieht und die Adventszeit naht, kann es leicht passieren, dass auch der heilige Nikolaus kurzfristig in dunklen Gedanken versinkt. Dann denkt er an Damals, als er als Bischof von Myra drei Mädchen vor dem Verhungern rettete, oder den Schifferleuten aus ihrer Not half.

Damals hat alles angefangen, er der einfach nur gutes für seine Mitmenschen tun wollte, hätte nicht im entferntesten daran gedacht, welch große Kreise sein Wirken einmal ziehen würde. „Bald muss ich wieder raus in die Kälte. In eine Kälte, die nicht durch die Witterung zustande kommt, nein eine Kälte von Menschenhand erzeugt. Durch Hektik, Leistungsdruck, Konsumrausch und noch vielen anderen Gründen vermittelt.

Einerseits muss ich ja froh sein, noch von so vielen Familien freudig erwartet zu werden. Aber leider sind dies oft falsche Erwartungen. Wie traurig stimmt es mich, wenn ich nur all zu oft hören muss: „Wenn du nicht artig bist, sag ich es dem Nikolaus.“

Und so gibt es noch vielerlei Aussagen, die mich als den bösen, gestrengen Heiligen hinstellen. Dabei möchte ich den Kindern doch gern gutes Tun, sie zwar ermahnen aber doch hauptsächlich mit Ratschlägen den richtigen Weg weisen und nicht schimpfen, poltern oder sogar mit Schlägen drohen.

Wie sagte einmal ein weiser Mann: „Was die Eltern das ganze Jahr versäumen, soll der Nikolo an einem Abend wieder richten.“

Wie schwer hat es da auch mein Freund und treuer Begleiter, der Knecht Ruprecht. Immer fürchterlicher soll sein Aussehen werden, denn die Kinder heutzutage sind so abgehärtet, sind auch so aufgeklärt, dass sie bald vor nichts und niemanden mehr Respekt haben. Früher war es aber auch einfacher, den Kindern Freude zu bereiten. Mit ein paar Nüssen, Mandeln, Orangen oder Lebzelten konnte man das Leuchten in ihre Augen zaubern. Heutzutage fällt es immer schwerer sie zufrieden zu stellen. Der Konsumrausch macht auch vor den Kleinsten nicht halt. Aber was soll's, die Ansprüche werden zwar immer größer, wiederum genau betrachtet, ist es doch beruhigend zu wissen, dass meine Gaben nicht mehr „lebensnotwendig“ sind. Die Armut der meisten Menschen ist nicht mehr so groß, dass sie auf meine Mildtätigkeit angewiesen sind.

Als härteres Los empfinde ich allerdings den Konkurrenzkampf mit Herrn Weihnachtsmann. Dabei bräuchte es doch gar keinen Kampf zwischen uns zu geben, denn ein jeder von uns Beiden hat seine Berechtigung. Doch leider werden wir immer und immer wieder zusammen in einen Topf geworfen. Und dagegen muss ich mich entschieden zur Wehr setzen!!!! Ich besuche meine Kinder nun einmal AUSSCHLIESSLICH am 06. Dezember. Ja zugegeben auch schon mal aus terminlichen Gründen am Tage zuvor. Jedoch ist es unter meiner Würde, am ersten Weihnachtsfeiertag durch den Kamin zu rutschen, und heimlich Geschenke abzulegen. Die heimliche Geschenkabgabe ist bei uns

im katholischen Bayern ausschließlich dem Christkind vorbehalten. Und zwar am 24. Dezember.

Wenn auch viele Erwachsene behaupten, dass sie dies sehr wohl wissen, so muss ich doch oft sehr traurig und nachdenklich feststellen, dass die Gedankenlosigkeit meist überwiegt. Dies geht schon beim Einkauf los. Gedankenlos werden vermeintliche Schokonikoläuse für die Kinder gekauft, die sich bei genauerer Betrachtung als Weihnachtsmänner entpuppen. Und dies obwohl es sehr wohl Nikoläuse mit den typischen Bischofsmerkmalen, den Stab und der Myra, in den Regalen zu finden sind.

Jetzt hätte ich mich bald in Rage geredet, aber das ist mir hoffentlich verziehen, ist es nicht schon fast eine menschliche Reaktion. Möchte nicht ein jeder Mensch als Individuum gesehen und anerkannt werden?! Gott sei's gedankt, gibt es wieder einige Menschen, die sich auf den Ursprung besinnen und sich ehrenamtlich für meine Belange einsetzen. Unter anderem der Bayerische Trachtenverband mit seinem Sachausschuss Mundart – Laienspiel – Brauchtum (www.trachtenverband-bayern.de).

Bei all den schweren Gedanken, den vielen Missverständnissen und Gedankenlosigkeiten freue ich mich doch schon wieder sehr auf den baldigen „Nikolaustag“.

Denn es ist doch das größte Glück für mich, wenn ich in die leuchtenden Kinderaugen sehen darf. Wenn sie mir Lieder vorsingen, Gedichte aufsagen oder gar selbstgemalte Bilder zustecken. Sind es nicht alle Strapazen wert, einem Kind Freude zu schenken?!

Roswitha Strauß – 2. Vorsitzende vom Sachausschuss Mundart – Laienspiel – Brauchtum Bayerische Trachtenjugend



Tracht auch für unsere Karina!

Unsere neue Mitarbeiterin für internationales Management, Karina Ulfich, hat nun endlich auch eine Tracht erhalten.

Erstmals wurde diese zur Vollversammlung des Deutschen Bundesjugendrings am 30. und 31. Oktober 2009 in Kiel von ihr getragen.

Nur eine großzügige Spende (Miederrock, Tuchstoff, Schürzenstoff) der Weberei Höfer ermöglichte uns diese Maßnahme im Jahre 2009 in Angriff zu nehmen.

In Zeiten der Finanzkrise ist dies schließlich keine Selbstverständlichkeit mehr – deshalb unser herzlichstes Dankeschön für diese tolle Sachspende!

(Geschäftsstelle DTJ im DTV e.V.)



Impressum der DTJ im DTV e.V.

Herausgeber: Deutsche Trachtenjugend im Deutschen Trachtenverband e.V.
Geschäftsstelle

Hohenkirchenstr. 13
99869 Günthersleben-Wechmar

Verantwortlich für den Inhalt:
Nicole Dlabal (DTJ im DTV e.V.)

Satz und Druck: Druckmedienzentrum
Gotha, Cyrusstraße 18, 99867 Gotha

Logos: Jürgen Wörl, Dortmund

Auflage: weltweit
Tel. 036256/38871, Fax: 036256/22265

E-Mail: geschaeftsstelle@deutsche-trachtenjugend.de
Internet: www.deutsche-trachtenjugend.de

Bankverbindung:
Volksbank Lauterbach-Schlitz eG
Kto.: 15 249 09, BLZ: 519 900 00

Eingetragen im Vereinsregister München
VR-Nr. 4606



**Jetzt Kfz-Kunde werden
und bis zu 40 % sparen.**



AXA Hauptvertretung
Salzengasse 9 · 99867 Gotha
Tel.: 0 36 21/22 61 66

Öffnungszeiten

Mo. 9.00–13.00	14.00–17.00
Di. 9.00–13.00	14.00–17.00
Mi. 9.00–13.00	14.00–17.00
Do. 9.00–13.00	14.00–20.00
Fr. 9.00–13.00	

außerhalb der Öffnungszeiten
nach Vereinbarung

Baumbach & Schweinhagen OHG



Wir sind Vollmitglied im Deutschen Bundesjugendring (DBJR)!

Endlich ist es geschafft. Die Deutsche Trachtenjugend wurde auf der Vollversammlung des Deutschen Bundesjugendringes am 30. Oktober 2009 in Kiel als Vollmitglied aufgenommen. Bereits auf dem Hauptausschuss in Berlin im September hatten wir uns vorgestellt, und unser Ansinnen war auf positive Resonanz gestoßen. Bereits seit 2004 ist die Arbeit der DTJ im DTV e.V. im DBJR wesentlich aktiviert worden. Wir sind dort gut bekannt geworden, man schätzt uns als Partner und als mitgliederstarke Organisation, die in der Mehrzahl der Bundesländer vertreten ist. Durch regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des DBJR können wir mitreden und Argumente bringen.

Die Präsentation der DTJ im DTV e.V., (welche von Nicole als Vorsitzende und Karina von der Geschäftsstelle vorbereitet und in der Arbeitstagung am 02./03.10.2009 in Bietigheim-Bissingen mit allen Beteiligten abgestimmt und verfeinert wurde), die unsere Position in der Bundesrepublik und unsere Arbeit prägnant darstellte. Diese kam gut bei den Delegierten der Vollversammlung an. Dazu muss man jedoch sagen, dass bereits seit Mitte 2008 intensive Gespräche geführt worden, sei es mit dem Vorstand des DBJR oder einzelnen Mitgliedsverbänden, die dadurch Einblick in unser Tun erhielten.

Die Atmosphäre in Kiel war locker und entspannt. Gleich am Anfang der Ver-



sammlung kamen ein paar netten Mädels von der evangelischen Jugend an unserem Tisch. „Es ist schön, dass ihr endlich voll zu uns in den DBJR kommen wollt!“ Das hat uns gleich Mut gemacht, weil wir, ehrlich gesagt, im Vorfeld doch ein bisschen Lampenfieber hatten. Der Beschluss zu unserer Aufnahme als Vollmitglied wurde einstimmig aufgenommen. Der scheidende DBJR Vorsitzende „Detlef Rabe sagte „So was gibt es selten. Gleich beim ersten Mal geschafft und einstimmig angenommen.“ Am Abend zeigte die Trachtenjugend von Schleswig-Holstein Auszüge aus ihren Tanzfolgen mit traditionell typischer Mundart, die sehr gut bei den Delegierten ankamen. Der „Jägerneuer“ zum Beispiel überzeugte und die Beine manches Zuschauers blieben nicht ruhig. An dieser

Stelle ein großen Dank an unsere Freunde aus Schleswig-Holstein!

Gleichzeitig war im DBJR selbst ein großer Wechsel angesagt. Ein Großteil des alten Vorstandes wurde verabschiedet, auch der langjährige Vorsitzende Detlef Rabe konzentriert sich nun wieder mehr auf seinen eigentlichen Beruf. Neuer Vorsitzender des DBJR ist Sven Frye, der aber schon über zwei Jahre Erfahrung im DBJR-Vorstand verfügt. Ihm zur Seite steht erstmals ein vollständiger DBJR-Vorstand. Alle drei weiblichen und drei männlichen Vorstandsposten wurden besetzt, so dass in den nächsten zwei Jahren eine bessere Arbeit des DBJR möglich sein wird.



Mit der Vollmitgliedschaft im DBJR kommt allerdings auch ein mehr an Beteiligung auf uns zu. Das ist klar, und das ist ja das, was wir wollen. In Zukunft wird es in den Hauptausschüssen und den Vollversammlungen auf jeden Fall mehr Worte und Vorschläge von Seiten der DTJ im DTV e.V. ge-

ben, auch können wir uns vorstellen, in der ein oder anderen Arbeitsgruppe des DBJR aktiv mitzuarbeiten. Wir würden uns auch über Euer Interesse an der DBJR-Arbeit freuen, bittet wendet euch hierzu an unsere Geschäftsstelle der DTJ im DTV e.V..

(Dirk Koch)



Andrea Gantner
Inhaberin

ANDREA-GANTNER66@WEB.DE

**FERIENWOHNUNG
GANTNER**

Übernachtung ab 20 p. P.

www.guestzimmer-thuringen.de

Tel. 01 73/8 77 11 73

03 64 50/4 34 84

Im Dorfe 8

99448 Hohenfelden

Verschlussmarken und Ansteckpin's

gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Anlässlich unseres 3. Deutschen Kinder- und Jugendtrachtenfestes Pfingsten 2010 im Markgräflerland/Müllheim/Baden-Württemberg wurden Verschlussmarken und Ansteckpin's angefertigt.

Diese Projekte wurden gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Dafür gilt unser herzlicher Dank!

(Geschäftsstelle DTJ im DTV e.V.)



Arbeitstagung der DTJ im DTV e.V. vom 02.–03.10.2009 in Bietigheim-Bissingen

Vom 02. bis 03. Oktober 2009 fand die Arbeitstagung der DTJ im DTV e.V. in Bietigheim-Bissingen statt.

Aus fast allen Landesverbänden, sowie auch von der CIOFF-Jugend Deutschland waren Vertreter bei der Arbeitstagung anwesend.

Leider konnten aufgrund von Terminüberschneidungen es nicht alle ermöglichen an der Arbeitstagung teil zu nehmen.

Der Freitag diente im Rahmen der Arbeitstagung eher dem gemütlichen, ungezwungenen Beisammensein und auch dem aktuellen Austausch der Arbeit.

Dieser Punkt kommt während des Kinder- und Jugendtrachtentages manchmal leider zu kurz und wurde von allen Beteiligten immer sehr stark bemängelt.

Dieser Abend gab einmal die Gelegenheit dies zu Verwirklichen und sich über die Arbeit innerhalb der Landesverbände einmal auszutauschen.

Viele Erfahrungsberichte wurden von allen Anwesenden ausgetauscht. Dieser Abend fand von allen Anwesenden großes Lob!

Am Samstag um 9 Uhr nach dem Frühstück

starteten wir mit unserer Arbeitstagung. Als Tagungsraum diente der umgebaute Frühstücksraum des Alka-Hotels.

Ausgestattet mit Beamer, Laptop und unseren neuen Tagungsmappen starteten wir uns in die große Tagesordnung für diesen Tag.

Es wurden viele Punkte ausführlich behandelt während der Arbeitstagung.

Um Euch nur einige Schwerpunkte zu nennen:

- Vorbereitungsstand des 4. Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentages in Müllheim (Baden-Württemberg)
- Vorbereitungsstand des 3. Deutschen Kinder- und Jugendtrachtenfestes in Müllheim (Baden-Württemberg)
- GUINNESS-WELTREKORDVERSUCH 2010
- Werbematerialien für die DTJ im DTV e.V.
- Antrag für das BMFS für 2010
- Aufnahmeantrag der DTJ im DTV e.V. in den DBJR

Die bereits erstellte Präsentation (erarbeitet von Nicole und Karina) zur Vorstellung von

uns als DTJ im DTV e.V. im DBJR wurde gezeigt und gemeinsam haben wir nochmals an der „Verfeinerung“ der Präsentation gearbeitet. Unser Dank gilt allen Beteiligten für diese gute Zusammenarbeit!

Viele Rückblicke und auch die Planung in die Zukunft (5 Jahresplanung) waren mitunter Schwerpunkte dieser Arbeitstagung.

Die in dieser Art durchgeführte Arbeitstagung wurde von allen Anwesenden als sehr positiv beurteilt.

Es wurde einstimmig beschlossen diesen Termin in dieser Art einzuführen.

Festgelegt wurde immer das 1. Oktoberwochenende. 2010 (TERMIN) soll diese Arbeitstagung in Fulda (Hessen) stattfinden.

Das Protokoll mit allen Arbeitsergebnissen kann über die Geschäftsstelle DTJ im DTV e.V. eingesehen werden.

(Geschäftsstelle DTJ im DTV e.V.)

Sommertagung der Trachtenjugend Baden-Württemberg e.V.

Bei der TJBW-Sommertagung in Müllheim haben sich die Tagungsteilnehmer schon mal ein Bild von Müllheim und seinen Schönheiten gemacht. Auf dem Bild die Tagungsteilnehmer im Markgräfler Museum in Müllheim, wo auch 2010 die TJBW-Hauptversammlung und die Präsidiumssitzung der DTJ satt findet.

Auf dem Bild zu sehen hintere Reihe v.l.n.r. Im Kinderwagen Raphael, Nicole Dlabal, Nicole Will, Stefan Hess, Hubert Rombach, Gunter Dlabal, Carmen Mayer, Werner Winterhalter, Manfred Speck, Susanne Nutz, Carmen Christ, Tobias May, Barbara Ganshorn. Vordere Reihe v.l.n.r. Gabriele Haller, Andrea Leisinger, Reinhold Lampater, Laura Heidermann, Christian Fuchs, Eva Rippel, Sandra Burger, Rebecca Simpfendörfer.

(Reinhold Lampater)



Gemeinnützigkeitsrechtliche Folgerungen aus der Anwendung des § 3 Nummer 26a EStG: Zahlungen an Mitglieder des Vorstands

Schreiben vom 14.10.2009, des Bundesministeriums der Finanzen, Christoph Weiser

Nach den Feststellungen der Finanzverwaltung haben gemeinnützige Vereine die Einführung des neuen Steuerfreibetrags für Einnahmen aus nebenberuflichen Tätigkeiten im Dienst oder Auftrag einer steuerbegünstigten Körperschaft oder einer Körperschaft des öffentlichen Rechts zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke in Höhe von 500 Euro im Jahr durch das Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements vom 10. Oktober 2007 (vgl. § 3 Nummer 26a des Einkommensteuergesetzes – EStG) zum Anlass genommen, pauschale Tätigkeitsvergütungen an Mitglieder des Vorstands zu zahlen.

Im Einvernehmen mit den obersten Finanzbehörden der Länder gilt dazu Folgendes:

Nach dem gesetzlichen Regelstatus des BGB hat ein Vorstandsmitglied Anspruch auf Auslagenersatz (§§ 27, 670 BGB). Die Zahlung von pauschalen Vergütungen für Arbeits- oder Zeitaufwand (Tätigkeitsvergütungen) an den Vorstand ist nur dann zulässig, wenn dies durch bzw. aufgrund einer Satzungsregelung ausdrücklich zugelassen ist. Ein Verein, der nicht ausdrücklich die Bezahlung des Vorstands reell und der dennoch Tätigkeitsvergütungen an Mitglieder des Vorstands zahlt, verstößt gegen das Gebot der Selbstlosigkeit. Die regelmäßig in den Satzungen

enthaltene Aussage: „Es darf keine Person ... durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden“ (vgl. Anlage 1 zu § 60 AO; dort § 4 der Mustersatzung) ist keine satzungsmäßige Zulassung von Tätigkeitsvergütungen an Vorstandsmitglieder.

Eine Vergütung ist auch dann anzunehmen, wenn sie nach der Auszahlung an den Verein zurückgespendet oder durch Verzicht auf die Auszahlung eines entstandenen Vergütungsanspruch an den Verein gespendet wird.

Der Ersatz tatsächlich entstandener Auslagen (z.B. Büromaterial, Telefon- und Fahrtkosten) ist auch ohne entsprechende Regelung in der Satzung zulässig. Der Einzelnachweis der Auslagen ist nicht erforderlich, wenn pauschale Zahlungen den tatsächlichen Aufwand offensichtlich nicht übersteigen; dies gilt nicht, wenn durch die pauschalen Zahlungen auch Arbeits- oder Zeitaufwand angedeckt werden sollen. Die Zahlungen dürfen nicht unangemessen hoch sein (§ 55 Absatz 1 Nummer 3 AO).

Falls ein gemeinnütziger Verein bis zu dem Datum dieses Schreibens ohne ausdrückliche Erlaubnis dafür in seiner Satzung bereits Tätigkeitsvergütungen gezahlt hat, sind daraus unter den folgenden Voraussetzungen

keine für die Gemeinnützigkeit des Vereins schädlichen Folgerungen zu ziehen:

1. Die Zahlungen dürfen nicht unangemessen hoch gewesen sein (§ 55 Absatz 1 Nummer 3 AO).
2. Die Mitgliederversammlung beschließt bis zum 31. Dezember 2010 eine Satzungsänderung, die Tätigkeitsvergütungen zulässt. An die Stelle einer Satzungsänderung kann ein Beschluss des Vorstands treten, künftig auf Tätigkeitsvergütungen zu verzichten.

Dieses Schreiben ersetzt meine Schreiben vom 22. April 2009 – IV C4 – S 2121/07/0010 – (nicht im BStBl veröffentlicht) und vom 9. März 2009 – IV C4 – S 2121/07/0010 – (BStBl I Seite 445) und Nummer 8 meines Schreibens vom 25. November 2008 – IV C4 – S 2121/07/0010 – (BStBl I Seite 985).

Dieses Schreiben wird im Bundessteuerblatt Teil I veröffentlicht. Es steht ab sofort für eine Übergangszeit auf den Internet-Seiten des Bundesministeriums der Finanzen (www.bundesfinanzministerium.de) unter der Rubrik Wirtschaft und Verwaltung – Steuern – Veröffentlichungen zu Steuerarten – Abgabenordnung – zur Ansicht und zum Abruf bereit.

Wir bieten CD's und DVD's mit eindrucksvollen Bildern sowie einen Film vom 3. Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag in Schwerin zum Preis von 3,00 € plus Versand an.

Und wer noch ein Geschenk benötigt unser Buch „Trachtenträume“ zum Preis von 8,00 € kann ebenfalls über die Geschäftsstelle der Deutschen Trachtenjugend erworben werden.



**WIR WÜNSCHEN IHNEN
EIN FROHES
WEIHNACHTSFEST**



Druckmedienzentrum Gotha GmbH
Cyrusstraße 18 · 99867 Gotha
Tel. 036 21/7 39 68-0 · Fax 036 21/7 39 68-17
info@dmz-online.de · www.dmz-online.de



Grußworte Herr Dr. Lohs – Bürgermeister der Stadt Müllheim zum 3. Deutschen Kinder- und Jugendtrachtenfest

Wenn sich über 3000 Kinder und Jugendliche aus nah und fern in unserer Stadt treffen, so muss etwas ganz Besonderes anstehen. Und so ist es in der Tat:

Das 3. Deutsche Kinder- und Jugendtrachtenfest

stellt einen Höhepunkt in unserem ereignisreichen Jahr 2010 dar.

Die Veranstaltung kommt zum richtigen Zeitpunkt nach Müllheim, denn wir sind, zusammen mit acht umliegenden Gemeinden, Gastgeber der „Heimattage Baden-Württemberg 2010“. Durch das bedeutendste Fest unseres Bundeslandes wird das Markgräflerland ein ganzes Jahr besonders im Fokus stehen und sein Verständnis von Heimat, Tradition und regionaler Kultur präsentieren.

All diese wichtigen Begriffe sind auch mit einem Trachtenfest verbunden. Trachten und Tänze bringen internationale und regionale Vielfalt zum Ausdruck. Sie stehen für das Bewahren alter Bräuche und demonstrieren doch gleichzeitig Lebendigkeit und Lebensfreude. Und gibt es bessere Botschafter als Kinder und Jugendliche, um die Vielfalt und den kulturellen Reichtum der jeweiligen Länder und Regionen zu repräsentieren?

Das Bewusstsein der eigenen Geschichte und Kultur ist die Grundlage für das Interesse an den Bräuchen und Sitten anderer.

Weite Reisen sind heute üblicher geworden, und moderne Medien verschaffen uns seit einigen Jahren umfangreiche Informationen über nahezu jeden Winkel der Erde. Die Chancen sind also größer geworden, über den berühmten Tellerrand zu blicken, Vorurteile abzubauen und auf die Vorzüge des anderen zu achten. Wer diese Chancen zu nutzen versteht, wer mit Neugier und Aufgeschlossenheit durch die Welt geht, entdeckt jeden Tag neue, schöne und interessante Facetten des Lebens.

Kinder und Jugendliche bringen auch dafür die besten Voraussetzungen mit, Unterschiede wahrzunehmen und sich über Gemeinsamkeiten zu freuen. Sie blicken meist mit unverstellter Sicht auf das Wesentliche. Sie sind wissenshungrig und neugierig. Sie brauchen aber auch Menschen, die ihnen im schnellen Wandel der Zeit Halt geben, die ihnen den Wert von Tradition und Wurzeln vermitteln.

Beim 3. Kinder- und Jugendtrachtenfest zeigen Tausende Kinder und Jugendliche aus ganz Europa, dass dies gelungen ist. Über sprachliche Grenzen hinweg verbinden Weltoffenheit einerseits und die Freude an Musik und Tradition andererseits.

Unsere Stadt freut sich sehr, Gastgeber sein zu dürfen. Wer Müllheim noch nicht kennt, wird sich schnell überzeugen können, dass der Veranstaltungsort gut gewählt ist.

Die Stadt Müllheim ist Mittelzentrum mit über 18.000 Einwohnern. Als Schulstadt mit 5000 Schülern sind wir attraktiv für junge Familien, offen für Neues und Innovatives. Wir sind uns aber auch unserer vielfältigen Traditionen bewusst, wie die malerischen Winzerorte eindrucksvoll belegen.

Das Markgräflerland selbst ist als Zugsregion bekannt und liegt in unmittelbarer Nähe zu Frankreich und zur Schweiz.

Das Motto der eingangs erwähnten „Heimattage Baden-Württemberg im Markgräflerland 2010“ lautet zutreffend „Heimat der Sinne“.

Auch deshalb freuen wir uns auf das Kinder und Jugendtrachtenfest. Wenn die jungen Teilnehmer ihre Heimat repräsentieren, wird es viel zu sehen und zu hören geben. In diesem Sinne wünschen wir allen Akteuren und Gästen einen schönen Aufenthalt und eine farbenfrohe, lebendige Veranstaltung.

Dr. René Lohs
Bürgermeister der Stadt Müllheim

3. Deutsches Kinder- und Jugendtrachtenfest Pfingsten 2010 im Markgräflerland/Müllheim/Baden-Württemberg

Wir möchten zu unserem 3. Deutschen Kinder- und Jugendtrachtenfest vom 21. bis 24. Mai 2010 herzlich ins Markgräflerland/Müllheim/Baden-Württemberg einladen, um gemeinsam unvergessliche Tage nach dem Motto „Heimat macht Sinn“ und „Europa ohne Grenzen“ zu erleben.

Freitag, 21.05.2010: Anreise – Besuch der Verantwortlichen im Organisationsbüro, Einweisungen, Belehrungen und organisatorische Merkmale werden an die Teilnehmer gegeben

Samstag, 22.05.2010: Tanz in allen Gassen – Auftritt der Gruppen in allen Regionen des Markgräflerlandes, offizieller Empfang, Spieletag der CIOFF, gemeinsame Eröffnungsveranstaltung im Bürgerhaus der Stadt Müllheim

Sonntag, 23.05.2010: Kindergottesdienst, Massentanz, Festumzug in Müllheim, kleiner Trachtenmarkt

Montag, 24.05.2010: Einbringung in den Deutschen Mühlentag an der Frickmühle in Müllheim, Austausch der Kontaktdaten

– Änderungen vorbehalten! –

Ein Höhepunkt unseres Festes ist der geplante Guinness-Weltrekord im Massentanz. Dieser ist für Sonntag, 23.05.2010 vorgesehen. Ca. 2.500 Tänzer/-innen tanzen gemeinsam auf dem Schulhof von Müllheim Sternpolka. Zur Vorbereitung hierfür hat die DTJ im DTV e.V. eine professionelle Musik-CD im Tonstudio anfertigen lassen. Diese können alle Interessenten über die Geschäftsstelle der DTJ im DTV e.V. erhalten. Diese CD be-

inhaltet die gemeinsam erarbeitete Deutsche Tanzfolge und Massentänze.

Wir hoffen auf große Begeisterung und Unterstützung für dieses Vorhaben!

Auf internationaler Ebene gab es bisher schon rege Beteiligung und Anfragen für die Teilnahme an unserem Fest. Die Vielfalt der europäischen Gruppen sowie dem Kulturaustausch ist bereits heute schon gesichert. Die offizielle Einladung sowie die Rückmeldungen sind über die Geschäftsstelle der DTJ versandt worden.

Alle aktuelle Informationen rundum das Fest, findet ihr jederzeit unter: www.deutsche-trachtenjugend.de.

(Geschäftsstelle DTJ im DTV e.V.)